



Einführung eines Konfliktlösemodells für das ganze Schulhaus: TGW

Liebe Eltern

Bereits gilt im ganzen Schulhaus die **STOPP-gilt-Regel**. Alle Kinder vom Kindergarten bis in die Mittelstufe kennen diese Regel und werden jährlich daran erinnert wie sie funktioniert und angewendet wird. Sie sind angehalten mittels **STOPP-gilt** ihre Grenzen zu signalisieren, möglichst selbstwirksam grenzüberschreitendes Verhalten anderer Kinder zu stoppen. Wir Erwachsenen helfen ihnen dabei.

In einem weiteren Schritt haben wir uns entschlossen, ein einfaches Konfliktlösemodell einzuführen. Dieses nennt sich **TGW** (gesprochen "te-sche-we" wie der französische Schnellzug). Es soll den Kindern, aber auch uns Erwachsenen helfen, Konflikte rasch und wirksam zu bearbeiten und Lösungen zu finden. Das Modell wurde durch Herrn Krähenbühl (Schulsozialarbeiter) in den Klassen eingeführt, und wir werden nun versuchen, Konflikte konsequent nach diesen Schritten zu bearbeiten.

Wir möchten Ihnen dieses Modell gerne kurz vorstellen:

Voraussetzung:

- Die Kinder wollen selber einen Konflikt lösen (z.B. um wieder zusammen Spielen zu können, oder um sich bei der nächsten Begegnung nicht wieder anzuschreien ...)
- Die Erwachsenen (Lehrpersonen, Schulleitung, Eltern ...) verlangen von den Kindern, in einem Konflikt eine Lösung zu finden (z.B. um in der Klasse zusammenarbeiten zu können, oder den Schulweg angstfrei gehen zu können ...).

Ziel des TGW's



Gesprächsregeln, die gelten, wenn wir einen Konflikt lösen wollen

- „Wir hören einander zu“
- „Wir lassen einander ausreden“
- „Wir brauchen keine Schimpfwörter“
- „Wir sprechen von uns – ich-Botschaften – keine Schuldzuweisungen“

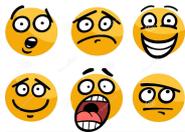
Die Schritte (T G W)

T -> Tatsachen (Was ist geschehen?)



Jedes Kind legt die Tatsachen aus seiner Sicht "auf den Tisch". Das andere hört zu.

G -> Gefühle (Wie fühle ich mich?)



Die Kinder benennen nacheinander, warum die Situation für sie verletzend war.

W -> Wünsche (wie soll es zwischen uns weitergehen?)



Die Kinder benennen nacheinander, welches Verhalten sie sich voneinander wünschen, damit sie konfliktfrei weiterfahren können.

Abmachung:



Zuletzt treffen die Kinder, gemäss ihren Wünschen, eine Abmachung (Minimum: Wir gehen einander aus dem Weg. Optimum: Wir haben wieder Frieden).

Die Kinder können alleine versuchen, Konflikte untereinander mit Hilfe des TGW zu lösen. Sie dürfen aber auch bei Lehrpersonen oder dem Schulsozialarbeiter dabei Unterstützung anfordern. Wir helfen ihnen dabei gerne.

Wir hoffen, mit dem TGW einen weiteren Grundstein für einen friedlichen Umgang bei Konflikten, ohne Schuldzuweisung zu legen und die Kinder darin zu unterstützen, eigene, nachhaltige Lösungen zu finden.

Gerne dürfen Sie dieses Modell auch zu Hause anwenden. Fragen Sie Ihre Kinder - sie wissen nun bestens, wie das funktioniert.

Mit herzlichen Grüssen

Schulleitung, Lehrpersonen und Schulsozialarbeit
der Primarschule Lindenfeld